

## Medienmitteilung

---

<b>Thema</b>	<b>Gemeindeversammlung vom 7. November 2024</b>
--------------	---

---

Absender	Einwohnergemeinderat Alpnach
----------	------------------------------

---

Sperrfrist	KEINE
------------	-------

---

Datum	7. November 2024
-------	------------------

---

Für Rückfragen	Gemeindepräsident Bruno Vogel Tel. 041 672 96 61
----------------	---

---



## Gemeindeversammlung vom 7. November 2024, 20.00 Uhr, im Singsaal Alpnach

Die Gemeindeversammlung wählte ein Mitglied sowie den Präsidenten für die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer bis 2026. Im Anschluss an die Versammlung informierte der Gemeinderat über das Gemeindebudget 2025 und die Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit. Das Strassen-Bauprojekt Hofmättelstrasse wurde durch das kantonale Bau- und Raumentwicklungsdepartement vorgestellt. Im Anschluss folgten Erläuterungen zur geplanten Einführung von Tempo 30 auf den kommunalen Strassen westlich der Brünigstrasse. Zum Schluss wurde der junge Alpnacher Schwinger Nando Durrer für seine Erfolge geehrt.

An der Gemeindeversammlung im Singsaal in Alpnach Dorf nahmen rund 100 Personen teil.

### Ordentliche Traktanden

Für den austretenden Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission (RPK) Roger Steimen wurde Phillippe Vuilleumier als Mitglied der RPK für den Rest der Amtsdauer bis 2026 gewählt. Als Präsident der RPK für den Rest der Amtsdauer bis 2026 wurde Michael Siegrist, Die Mitte, von der Versammlung gewählt. Beide Wahlen erfolgten in stiller Wahl.

### Informationen

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden wurden die Anwesenden über nachfolgende Geschäfte informiert:

### **Gemeindebudget 2025 inkl. Mehrjahresplanung 2025 – 2029**

Der Departementsvorsteher Finanzen orientierte über das Budget 2025, über welches das Alpnacher Stimmvolk am 24. November 2024 abstimmen wird.

Das Budget 2025 rechnet mit einem Aufwandüberschuss, das heisst mit einem Minus von	CHF	253'300.00,
der Totalaufwand beträgt	CHF	28'458'100.00,
der Totalertrag beträgt	CHF	28'204'800.00.

Im Vergleich zur Rechnung 2023 entspricht dies einem Mehraufwand von CHF 965'410.23 oder 3.51 %. Im Vergleich mit der Rechnung 2023 wird das Budget massgeblich durch die folgenden Positionen beeinflusst:

### **Erfolgsrechnung**

**Mehrkosten beim Personalaufwand** von CHF 667'137.25 (plus 5.1 %): Die Kostensteigerung erklärt sich durch teuerungsbedingte Lohnerhöhungen von 1.5 % und genehmigte Pensenerhöhungen. Der personelle Ausbau ist erforderlich, um die Leistungen erbringen und die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können.

**Mehrkosten beim Sach- und Übrigen Betriebsaufwand** von CHF 225'764.91 (plus 4.8 %): Die Gemeindeordnung soll an die aktuellen Bedürfnisse angepasst werden. Die



IT-Kosten nehmen durch neue Lösungen (Cloud) und die digitale Archivierung (Life-Cycle) zu.

**Mehrkosten beim Transferaufwand** von CHF 1'121'817.78 (plus 17.4 %): Die Kostenentwicklung im Vergleich zu 2023 ist durch die demografische Entwicklung im stationären Pflegebereich zu erklären. Die steigende Nachfrage nach der ambulanten Pflege und die Umsetzung der neuen Vorgaben der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KO-KES) verursachen ebenfalls Mehrkosten.

**Mehreinnahmen beim Fiskalertrag** von CHF 674'852.95 (plus 3.1 %): Gemäss Angaben des Kantons und der Abschätzung der Finanzverwaltung Alpnach ist mit einer Einnahmensteigerung zu rechnen (d.h. die Steuerkraft pro Kopf ist leicht steigend).

### **Investitionsrechnung**

Die Nettoinvestitionen im Budget 2025 belaufen sich auf CHF 7'167'000.00. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt beim Umweltschutz und der Raumordnung über insgesamt CHF 3'873'000.00. Davon ist für die Wasserversorgung CHF 1'451'000.00, für die Abwasserbeseitigung CHF 767'000.00, und für die Gewässerverbauung CHF 1'655'000.00 vorgesehen.

Die finanzpolitische Reserve beträgt CHF 3'300'000.00, die Rücklagen Kleine Schliere und Sarneraa belaufen sich auf CHF 4'600'000.00.

Im Budgetjahr 2025 stehen der Gemeinde Alpnach zahlreiche herausfordernde Projekte bevor. Der Gemeinderat legt dabei den Fokus auf bereits von der Stimmbevölkerung genehmigte Vorhaben. Dazu gehören Wasserbauprojekte, der Ausbau und die Sanierung der Quelle Heiti, die Netzoptimierung Alpnach Nord (Dammstrasse-Brüningstrasse) sowie Massnahmen des generellen Entwässerungsplans (GEP; Etappen 1 und 2). Hinzu kommen weitere wichtige Unterhaltsarbeiten im Strassen- und Infrastrukturbereich.

### **Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit**

Aufgrund der Auslagerung der Aufgaben im Sozialbereich an den RSD im Jahr 2022 wurde die Fachstelle und Gesellschaft begründet. Die neue Fachstellenleiterin, Barbara Rossacher, informierte die Gemeindeversammlung über den Aufbau der neuen Fachstelle sowie über die darin enthaltenen Aufgaben. Die gesetzlichen Hauptaufgaben der Gemeinden im Gesellschaftsbereich beinhalten:

- Jugendförderung und -arbeit
- Integrationsförderung
- Gesundheit und Prävention
- Altersarbeit
- Gemeinwesenarbeit

### **K10 Strassen-Bauprojekt Hofmättelstrasse – Auflageprojekt und Kredit**

Regierungsrat Josef Hess und Kantonsingenieur Martin Bürgi präsentierten den Anwesenden der Versammlung das Strassen-Bauprojekt Hofmättelstrasse. Nach der letzten Projektauflage hat sich im Rahmen der Behandlung der Einsprachen gezeigt, dass entlang der Hofmättelstrasse zusätzliche Massnahmen für die Verkehrssicherheit erforderlich sind.



Das Projekt wurde in der Folge überarbeitet. Daraus ergeben sich nun Projektergänzungen, welche erneut einen Objektkredit der Gemeinde Alpnach im Betrage von CHF 420'000.- erfordern sowie einen Betrag von Seiten des Kantons im Umfang von rund CHF 1.3 Millionen.

Der Regierungsrat hat am 29. Oktober 2024 ergänzende Massnahmen für die Verkehrssicherheit an der Hofmättelstrasse für die öffentliche Planaufgabe freigegeben. Die Planaufgabe erfolgt vom 29. November 2024 bis 13. Januar 2025. Anlässlich der Gemeindeversammlung verkündete der Regierungsrat Josef Hess die Einigung mit den Einsprechern in Bezug auf die geplanten Verkehrssicherheitsmassnahmen. Im Weiteren wurde dargelegt, dass die Brünigstrasse aufgrund des schlechten Zustandes bereits vor der Realisierung des Vollanschlusses in eine Tempo 30er -Zone umgewandelt werden soll. So kann auch die Lärmsituation auf der Brünigstrasse vorzeitig verbessert werden.

### **Tempo 30 – Gemeindestrassen westlich der Brünigstrasse**

Der Gemeindepräsident informierte im Anschluss über die geplanten Massnahmen, die kommunalen Strassen westlich der Brünigstrasse mit einer Tempo 30-Zone zu versehen. Diese Massnahme wird vom Kanton vorausgesetzt, damit Tempo 30 auf der Brünigstrasse realisiert werden kann. Es ist ein koordiniertes Vorgehen zwischen dem Kanton und der Gemeinde geplant. Mit den Massnahmen soll die Verkehrssicherheit um die Schule sowie auf den Strassen verbessert und so die Lebens- und Aufenthaltsqualität erhöht werden. Die Anwesenden wurden auf Basis einer Mobilitätsstudie über die entsprechenden Massnahmen informiert.

### Fragen aus der Bevölkerung

Seitens der Bevölkerung wurden u.a. Fragen zur Freizeitnutzung des Südufers des Alpnacher-Sees und zum Lärmschutz entlang der A8 gestellt. Die Fragen wurden vom Gemeinderat vor Ort beantwortet.

### **Bitte beachten sie folgende Termine:**

- Sonntag, 24. November 2024, Abstimmungssonntag mit kommunalem Thema:  
Genehmigung Gemeindebudget 2025
- Samstag, 30. November 2024, ab 10.00 Uhr, Adventszauber

Weitere aktuelle Informationen erhalten Sie über [www.crossiety.app](http://www.crossiety.app) oder sind auf unserer Homepage [www.alpnach.ch](http://www.alpnach.ch) zu finden.